

## Kurzbericht «Mosa!k findet sis Dihei»

### ***Eckdaten Projekt***

Trägerschaft / Ort	Verein Mosaik – für Menschen mit Demenz
Projektleitung	Ulla Ahmann, Co-Präsidentin
Gesamtprojektkosten	CHF 250'000
Beitrag Walder Stiftung	CHF 50'000
Entscheid SR	26.06.2021
Projektlaufzeit	01.01.2019 – 31.12.2020
URL Walder Stiftung	<a href="#">Walder Stiftung</a>
URL Projekt	<a href="#">Projekt</a>

### ***Projektbeschreibung***

Der Verein Mosa!k fokussierte sich vor Projektbeginn auf Halbtagesangebote ohne eigene Räumlichkeiten für zuhause wohnende frühbetroffene Menschen mit Demenz<sup>1</sup>.

Im Projekt geht es darum, für die Zielgruppe an drei Tagen pro Woche eine Tagesstruktur im kreativen Lattich-Quartier in St. Gallen aufzubauen und die bisherigen Halbtagesangebote darin zu integrieren. Eine nachhaltige Finanzierungsstrategie sollte das innovative Angebot langfristig auf ein sicheres Fundament stellen.

### ***Resultate***

Die gesetzten Ziele wurden trotz und mit Corona Pandemie erreicht und übertroffen. «mosa!k im Lattich» wie sich das Angebot nennt, ist von Mittwoch bis Freitag offen und ist mit täglich sechs Gästen voll belegt.

Die erarbeitete Finanzierungsstrategie sieht vor, dass je ein Drittel der Kosten durch die Nutzer, Vereinsmitglieder / Spenden und Beiträge der öffentlichen Hand getragen werden.

Für die Mitfinanzierung der Kosten für die Betreuung von Gästen, die jünger als 65jährig sind, sind die Geschäftsführerinnen daran, einen Unterleistungsvertrag mit OVWB (Ostschweizer Kompetenzzentrum für Menschen mit Körperbehinderung oder Hirnverletzung) zu verhandeln. Dieser wäre ein wichtiger Schritt in Richtung Gleichbehandlung von jungen an Demenz erkrankten Menschen und Menschen mit anderen kognitiven Beeinträchtigungen. Für Gäste über 65 Jahre wurde mit Hilfe von zwei Stadtparlamentarierinnen eine Interpellation im Stadtrat St. Gallen eingereicht, die Beiträge an die Finanzierung von Tagesstrukturen für Menschen mit Demenz vergleichbar mit der Subventionierung von Kindertagesstätten fordert. Eine weitere Interpellation, die das Demenzkonzept der Stadt St. Gallen betrifft, wird voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2021 debattiert werden.